**Mitgliederinformation Bürgerbündnis Nordheide e.V.**

**Juni 2015**

**Bürgerbündnis Nordheide erzielt wichtigen Erfolg im Dialogforum Schiene Nord**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

die vierte Sitzung des Dialogforums Schiene Nord am 19.06.2015 war wieder einmal gekennzeichnet durch endlose Geschäftsordnungsdebatten, die für viele Teilnehmer frustrierend waren. Als es dann endlich zur Sache ging, stellte das Forum mit Empörung fest, dass mit der zugesagten Beantwortung eines umfangreichen Fach- und Sachfragenkataloges zu den für den weiteren Verlauf grundlegenden Themen der letzten Forumsitzung (Verkehrsprognosen, Ersteinschätzung des Kosten-/Nutzenverhältnisses der Trassenvarianten) noch nicht einmal begonnen worden war. Bund und Bahn verwiesen in diesem Zusammenhang auf Personaldefizite, die für diesen Missstand ursächlich wären. Die Bürgerinitiativen haben gemeinsam mit den Landkreisen unmissverständlich klar gemacht, dass sie so nicht weiter mit sich umgehen lassen und dass weitere Verzögerungen Konsequenzen haben werden.

Zur Erinnerung:

Seit Februar 2015 diskutieren rund 90 Vertreter von Bahn, Bund, Land, Kommunen, Wirtschaft, Umweltverbänden und Bürgerinitiativen, welche der vorliegenden Stre-ckenvarianten für den Hinterlandverkehr aus den norddeutschen Häfen gebaut werden soll. Eine Entscheidung wird Anfang des kommenden Jahres erwartet. Kürzlich haben Bahn und Bundesverkehrsminister eine **erste Kosten-/Nutzenbewertung** der 10 unterschiedlichen Trassenvorschläge vorgelegt. Danach stehen die **„klassische“ Y-Trasse** gemeinsam mit dem Neubau einer **Hochgeschwindigkeitstrecke** zwischen Ashausen und Unterlüß **an der Spitze**.

Die Bürgerinitiativen und mehrere Abgeordnete des Bundes- und Landtages favori-sieren stattdessen den umweltverträglichen **Ausbau von Bestandsstrecken** im Dreieck Hamburg / Bremen / Hannover (als Alpha-Lösung bekannt). Der Ausbau vor Neubau belastet Mensch und Natur am wenigsten und ist mit Abstand die preiswerteste Lösung. Daher ist es unverständlich, dass das alternative Schienenkonzept in der Kosten-/Nutzenbewertung unter „ferner liefen“ gelandet ist. Wie befürchtet, haben Bahn und Bund die **Neubaustrecken „schön“** und den **umweltfreundlichen Schienenausbau „schlecht“ gerechnet.** Denn auf den weiteren Plätzen rangieren mit der Güterstrecke Maschen – Celle und der Variante Ashausen – Suderburg gleich zwei weitere Neubaustrecken auf der Wunschliste der Bahn.

Vor dem Hintergrund hat unser Bürgerbündnis gemeinsam mit dem das Dialogforum beratenden neutralen Sachverständigen einen **Kriterienkatalog** für die Bewertung des Verkehrswertes (verkehrlichen Nutzens) der mittlerweile zehn Trassenvarianten entwickelt und im Forum vorgestellt. Ziel war es dabei, solche Kriterien einzubringen, die die Vorzüge von Ausbaustrecken gegenüber Neubaustecken berücksichtigen, um dadurch eine bessere Bewertung der von uns favorisierten Alpha-Lösung zu erreichen.

Dies ist uns gelungen. Nach ausgiebiger und teils kontroverser Diskussion hat sich das Forum auf wichtige Kriterien wie Realisationzeit, schrittweise Inbetriebnahme und die Entlastungswirkung für die Knoten HH,HB,Han verständigt, mit deren Hilfe die Alpa-Lösung punkten wird.

Mindestens genauso wichtig wie der Themenbereich Verkehrswert ist der in den kommenden Sitzungen zu behandelnde Themenblock Umwelt und Betroffenheiten. Hier geht es um die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Lärmemissionen sowie der Schutzgüter Boden, Wasser, Landschaft, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt-

kurzum um die Betroffenheit unseres unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeldes.

Wir werden auch hier maßgeblich an der Entwicklung eines Kriterienkataloges mitwirken.

Einen weiteren – nicht hoch genug zu bewertenden **Erfolg** - erzielte das Bürgerbündnis im Verein mit den Nachbar-BI´s, indem das Forum auf unseren Antrag eine **Neubewertung des Schienenausbaukonzeptes** (als Alpha-Variante bekannt) **be-schloss**. Diese Streckenalternative wurde in der Kosten-Nutzen-Analyse des Bun-desverkehrsministers bewusst auf das Abstellgleis geschoben – wohl wissend um die hohe Akzeptanz dieser Schienenlösung für Mensch, Natur und Umwelt. Dies wissen auch Bahn und Bund und fürchten um ihre **Neubaulösungen**, die zurzeit **Y-Trasse oder Hochgeschwindigkeitsstrecke Ashausen-Unterlüß** heißen. Daher ist die Neubewertung des Bestandsstreckenausbaus „Alpha“ nur ein erster Schritt. Wir werden jetzt nachsetzen, indem wir gemeinsam mit dem und beratenden Sachverständigen\*) eine eigene Bewertung vornehmen werden. Parallel werden wir an die Mandatsträger im Bundestag und Landtag herantreten, die zu den Unterstützern dieser Lösung gehören – denn Bahn und Bund sind zwar sehr einflussreich, die Entscheidung, welche Trasse gebaut wird, ist aber eine politische.

Mit herzlichen Grüßen

Eberhard Leopold Friedrich Goldschmidt

\*) Auf Antrag des Bürgerbündnis Nordheide haben die vereinten BIS im April durchgesetzt, dass dem Dialogforum ein fachlicher, unabhängiger und neutraler Sachverständige zur Verfügung steht. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 200.000 Euro bezahlt das Land Niedersachsen. Nur so ist der von der Politik propagierte „Dialog auf Augenhöhe“ möglich